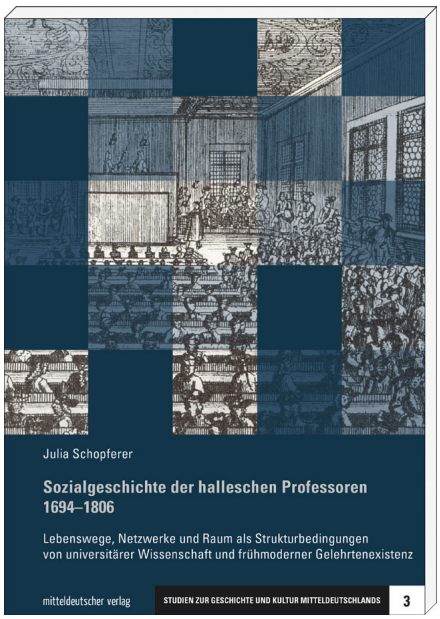
Schopferer, Julia: Sozialgeschichte der halleschen Professoren



Halle (Saale), Stellung, Ausbildung, Dissertation, Gedenken, Herkunft, Universität, Karriere, Lebenswege, Netzwerke, Raum, Strukturbedingungen, Wissenschaft, Gelehrtenexistenz, Julia Schopferer

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis49,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Julia Schopferer
Sozialgeschichte der halleschen Professoren 1694–1806
Lebenswege, Netzwerke und Raum als Strukturbedingungen von universitärer Wissenschaft und frühmoderner Gelehrtenexistenz
Studien zur Geschichte und Kultur Mitteldeutschlands, Bd. 3
Zugl. Diss., Univ. Halle 2014

504 S., Br., 148 x 210 mm
ISBN 978-3-95462-568-0

Erschienen: Dezember 2015

Lebenswege, Netzwerke und Raum als Strukturbedingungen von universitärer Wissenschaft und frühmoderner Gelehrtenexistenz

Die Arbeit widmet sich der sozialgeschichtlichen Erforschung der Berufsgruppe der Professoren am konkreten Beispiel der Universität Halle von ihrer Gründung im Jahr 1694 bis zu ihrer kurzzeitigen Schließung durch Napoleon 1806. In diesem Zeitraum waren 187 Professoren hier tätig, deren Biographien die Grundlage der Untersuchung bilden.
Die Autorin geht den strukturellen Bedingungen der professoralen Universitätskarrieren im 18. Jahrhundert nach, indem sie diese anhand von vier großen Untersuchungsfeldern analysiert: der regionalen und sozialen Herkunft, der Ausbildungs- und Karrierestationen, der personalen Verflechtungen untereinander und mit der Stadtgesellschaft sowie der räumlichen Dimension, in der sich die Professoren bewegten. Diese vier Kategorien – Herkunft, Karrierewege, Karrierenetze und Karriereraum – werden durch eine kulturgeschichtliche Betrachtung zu Begräbniszeremoniell und Totengedenken ergänzt, die die soziale Stellung der Hochschullehrer weiter verdeutlicht.
Der Band stellt das Lehrpersonal der halleschen Universität in ihrer bedeutendsten Periode dar und leistet damit auch Grundlagenarbeit für die weitere Forschung.

Julia Schopferer, geb. 1983, Studium der Neueren und Neusten Geschichte und der Angewandten Kulturwissenschaften an der Universität Karlsruhe, 2008–2012 Stipendiatin des Landesforschungsschwerpunktes »Aufklärung – Religion – Wissen« an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2014 Promotion ebenda.

»Die Arbeit ist stark in der differenzierten Auswertung der erhobenen Daten zur Hallenser Professorenschaft.«
Helmut Zedelmaier, Zeitschrift für Historische Forschung, 44.2017, Heft 3

»Insgesamt handelt es sich bei dieser Studie um eine auf breiter empirischer Basis begründete, fundierte und gut geschriebenen Arbeit über die Professoren der Universität Halle.«
Fanny Münnich, Jahrbuch für hallische Stadtgeschichte, 2017

»Schopferer ist ein äußerst sympathisches Buch gelungen, das viel Originelles und Anregendes enthält und dessen Lektüre nur empfohlen werden kann.«
Dirk Fleischer, Das historisch-politische Buch, 2016

»Kein Aspekt wurde ausgelassen.«
Michael F. Feldkamp, Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung, Feburar 2016

// //